



ritzy*

RitzyNews

Die Evolution von ritzy* 2019 bis 2021 und darüber hinaus

Vor fünfzehn Jahren startete ritzy* mit dem Auftrag «das Qualitätsniveau im Walliser Hotel- und Gaststättengewerbe durch ein Weiterbildungsprogramm hoch zu halten». Heute ist ritzy* dank stetiger Weiterentwicklung, Scharfsinn, Innovation und Flexibilität mehr als ein Anbieter von Weiterbildungskursen. Weit über die Kantonsgrenzen hinaus bekannt und wirksam, räumt das ritzy*-Team unermüdlich Hindernisse aus dem Weg: Findet neue Lösungen für eine effiziente und effektive Wissensvermittlung, eine gewinnbringende Vernetzung der Branche wie auch eine solide Finanzierung. - Getreu dem Pioniergeist von Cäsar Ritz.

Ritzy* ist heute DAS Weiterbildungsprogramm für Inhaber und ihre Mitarbeitende in Beherbergung, Bewirtung / Gastronomie und im Tourismus im Wallis. Gelungen ist dies durch die stetige Weiterentwicklung eines attraktiven, mit der Zeit gehenden Kursprogramms, das insbesondere durch flexible Lern-Formate besticht. Um auch den Tourismus-Anbietern ähnlich attraktive Kurs-Konditionen anbieten zu können, wurden schliesslich neue Einnahmequellen gefunden.

Mit Corona kam der Sturm Fast kein Stein blieb auf dem anderen

Vor Corona schulte ritzy* im Präsenz-Unterricht – zentral, vor Ort oder im Betrieb. Das Weiterbildungsangebot ergänzten Webinare – die erste Form von Unterricht im Internet. Mit Corona katapultierte sich ritzy* in die Weiterbildung 3.0 und löste damit eine Digitalisierungswelle aus: In nur wenigen Wochen stampfte das ritzy*-Team eine virtuelle Weiterbildungswelt aus dem Boden, bestehend aus: **Online-Seminaren, E-Learning-Modulen, Webinaren sowie einem Blog.** Die neue ritzy*-**Online-Academy**, welche Weiterbildung jederzeit und von überall aus ermöglichte, war geboren. Zudem rief ritzy* die **Online-Experten-Foren** ins Leben. Weiter wurden die **Kurskategorien angepasst**, eine **neue Kursbewertung** (digitale Badges anstatt Testat-Büchli) entwickelt, die auch dem Online-Unterricht gerecht wird. Und last but not least, modernisierte sich auch das **ritzy*-Logo** während dieser Zeit

Die ritzy*-Online-Community

Ein Tool für alles

Die Online-Epoche eingeläutet wurde tatsächlich aber schon einige Monate vor Corona mit dem Projekt «neue Website» bzw. «neues Online Weiterbildungsportal». Die Entwicklung benötigte Zeit. Gut Ding, will Weile haben. Seit Spätherbst 2020 läuft nun die neue Website+ und wird stetig ausgebaut. Ihr Online-Konto ist Ihr persönlicher Raum mit allen wichtigen Unterlagen und zugleich Zugang für den aktiven Austausch mit der ritzy*-Community.

Verschiedene Kässeli sorgen für kostenlose bis günstige Weiterbildung

Ursprünglich finanzierte sich ritzy* ausschliesslich über den LHR-Fonds, gespiesen durch die jährlichen Betriebsabgaben von Hotellerie, Gastronomie und Campings. Die Krux: Weiterbildungsinteressierte aus weiteren Tourismus-Betrieben konnten nicht mitfinanziert werden. Zudem wurde ritzy* über die Jahre dermassen erfolgreich, dass die Gelder aus dem Fonds nur knapp reichten die hohe Nachfrage an Seminaren zu finanzieren. Es mussten neue Finanzierungsquellen gefunden werden. Bereits seit 2019 zahlt die Schweizer Berghilfe die Hälfte an Seminaren zur Digitalisierung (insb. Marketing) für Tourismusbetriebe aus Bergregionen. Seit 2021 übernimmt zudem die Dienststelle für Industrie, Handel und Arbeit (DIHA) fünfzig Prozent der Tagespauschale sowie die Anmeldegebühr für Teilnehmende aus dem Walliser Tourismus. Die beiden Finanzierungslösungen sind kumulierbar und führen im besten Fall zu einer kostenlosen Seminarteilnahme.

Finanzieller Spielraum und Kompetenzbeweis durch verschiedene Projekte

Ritzy* mausert sich immer mehr zu einem Kompetenz-Zentrum und erhält daher Unterstützungs-Anfragen von Dritten oder ausserkantonalen Organisationen. Namentlich übernimmt ritzy* im Auftrag des kantonalen Projekts «Digitourism» und VWP (Valais Wallis Promotion) Schulungen für die erste «SwissWineTour». Zudem unterstützt ritzy* die Association Romande des Hôtelières bei deren Weiterbildungsmassnahmen, beispielsweise in der Destination Grächen. Das Entwickeln von massgeschneiderten Kursen auf Anfrage wie auch der Verkauf von Seminar-Voucher an Gastro- und Tourismus-Anbieter anderer Kantone, sind ebenfalls willkommene zusätzliche Einnahmen.

Und, in welche Richtung geht es weiter?

In Zukunft wird es noch wichtiger sein im Partizipativ-Verfahren Kurse zu gestalten. Mit dem Ziel, das ritzy* genau die Kursthemen und Kursformate anbietet, die in der Praxis aktuell unter den Nägeln brennen. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf einem guten Mix zwischen persönlichem und virtuellem Austausch. Damit das gelingt, wird über das ritzy*-Online Weiterbildungsportal verstärkt den Austausch zu den verschiedenen Inhabern und Mitarbeitenden gesucht und gefördert. Es sind aber auch alle eingeladen einfach mal zum Telefon zu greifen und eine Idee oder einen Wunsch mitzuteilen. Weiterverfolgt werden sicherlich auch die Experten-Foren. Potenzial birgt zudem die Mitarbeiter-Schulung oder für Wallis-Besucher das spielerische Kennenlernen von lokalen Produkten via App. Kurzum: Das ritzy*-Team will weiterhin mit wachsamem Augen, gespitzten Ohren, angeschaltetem Spürsinn und offenem Herzen eine ausgewogene und gut verdauliche Weiterbildung auftischen.

Autorin: Sandra Pfyffer Briker Konzeptchuchi ® im Auftrag von ritzy*

Artikel erschienen im ritzy*News 2021 / Seite 5: <https://www.ritzy.ch/ritzynews>